

Auszug aus dem Artikel:

Wie sich Anex jetzt mit seinen Marken aufstellt

von Klaus Hildebrandt und Nadine Wiesenthal

Freitag, 04. Dezember 2020



Anex-Tour-Geschäftsführer Murat Kızılsaç

Den Start nach der Übernahme von Öger und Bucher hatte sich die Anex-Gruppe anders vorgestellt. Jetzt werden die Marken Anex Tour, Bucher Reisen und Öger Tours für den Sommer in Position gebracht. Zudem verlängern die Veranstalter ihre "fair und flexibel"-Aktion. So war der Neustart nicht geplant: Vor einem Jahr übernahm die türkische Anex Tourism Group aus der Konkursmasse von Thomas Cook die Veranstalter Öger Tours und Bucher Reisen. In Rekordzeit wurden die Systeme reaktiviert. Die Buchungen seien bis Anfang März gut angelaufen, resümiert Anex-Tour-Geschäftsführer Murat Kızılsaç. Dann kam der Lockdown. Nun bereitet sich Anex auf den Sommer 2021 vor. Das Programm für die großen Destinationen am Mittelmeer ist bei den Marken Anex und Öger Tours buchbar, es werden aber noch weitere Hotels ergänzt. Für die Marke Anex Tour wird im Dezember ein 52-seitiger Magalog mit den wichtigsten Hotels für die Türkei, Spanien Griechenland und Ägypten veröffentlicht. Er soll Lust auf Urlaub machen, aber auch über die Covid-Sicherheitsvorkehrungen informieren. "2021 wird besser als dieses Jahr, aber es wird weiter anstrengend bleiben", meint Kızılsaç. In der Türkei habe man das Angebot sogar noch deutlich aufgestockt. "Das ist kein Jahr für Exklusivitäten. Wir machen die Tür für alle auf.,,

....

Im deutschen Vertrieb führen Anex Tour, Bucher und Öger das bisherige Provisionsmodell 2020/21 fort. Ab der ersten Buchung erhalten die Agenturen zehn Prozent, in der Staffel sind ab einem Umsatz von 390.000 Euro 13 Prozent möglich. Die Provision wird im Folgemonat der Buchung ausgezahlt. Für Neubuchungen bis 5. Januar zahlen Kunden bis 14 Tage vor Abreise nur zehn Prozent an. Um in der Krise Kosten zu sparen, sind Bucher in Meerbusch und Öger in Hamburg umgezogen. Die größeren Büros habe man nicht mehr benötigt. Abgesehen von der natürlichen Fluktuation und befristeten Verträgen habe es keine Entlassungen gegeben. Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. 120 werden in Deutschland beschäftigt. Alle drei Marken produzieren inzwischen auf dem Blank-System, das vereinfache die Zusammenarbeit. In Deutschland hat Kockcar von Thomas Cook die Markenrechte von Neckermann Reisen übernommen. "Nächstes Jahr werden wir unsere Pläne vorstellen", kündigt Kızılsaç an.

.